

Nr. 36 - Oktober 2013

SEGELBOTE



INFORMATION • FACTS • TRENDS • UNTERHALTUNG

Segelclub Rust



DRESCHER TOURISTIK



Wir bringen Sie mit dem Schiff zu jeder Vorstellung der Seefestspiele in Mörbisch und wieder zurück. Unsere Anlegestelle ist direkt neben dem Festspielgelände. Das ist praktisch, bequem und zeitsparend.

Drescher Line

Größte Schifffahrt am Neusiedler See • 11 Schiffe
Fährverbindungen zu allen Häfen

Tägliche Linienfahrten nach Mörbisch, Rust,
Illmitz und Fertőrákos



Buchbare Veranstaltungen: Captain's Dinner, Schlemmerfahrt,
Erlebnisfahrt, Pusztafahrt oder Mulatsag

„Queen Liner“

Das größte Personenschiff am Neusiedlersee
mit Platz für 260 Personen

Hotel Am Greiner - Ihr Hotel in Rust

Eigenes Restaurant • Hotelbar • Solarium • Sauna
solarbeheiztes Hallenbad • Seminarräume • eigene Radfahre • Pusztazug

Mörbischer Straße 1-3 • 7071 Rust
Tel.: +43 (0) 2685 / 6418 • Fax +43 (0) 2685 6418 58



Hotel Drescher - Willkommen im HD

Hochzeiten • Familienfeiern • Seminare • Weinprobe im urigen Holzfasskeller
Incentives und Veranstaltungen jeder Art am Schiff
Gruppenarrangements • Pferdekutschenfahrten

Hauerstraße 1 • 7072 Mörbisch
Tel.: +43 (0) 2685 / 8444 • Fax: +43 (0) 2685 / 844 - 643

Alte Schmiede

Traditionelle pannonische Gerichte mit hauseigenen Zutaten
250 Sitzplätze • div. Veranstaltungen • spezielle Radfahrer Angebote

Seezelle 24 • 7071 Rust
Tel.: +43 (0) 2685 / 6418



DRESCHER TOURISTIK • Zentrale Reservierung
Mörbischer Straße 1-3 • A-7071 Rust • Tel. +43 (0) 2685 / 6418
Fax +43 (0) 2685 / 6418-58 • touristik@drescher.at • www.drescher.at

INHALT

- 3 Mitglieder
- 4 Quo Vadis
- 5 Saisonstart mit Ansegeln
- 6 Clubabende: Besser schneller Segeln
Teil 1+2 mit Christian Wimmer
- 7 Sommerfest
- 8 Fahrtensegeln nach Jois
- 10 Wir gedenken ...
- 11 Ein Versuch: Rund um den
Neusiedler See
- 12 Jugendsegelwoche
- 14 Kaleidoskop
- 16 Mondscheinfahrt
- 17 Clubabend: Besser schneller Segeln
Teil 3 mit Christian Wimmer
- 18 Saisonende mit Absegeln
- 18 "Twilight 2013, die 24-Stunden
Regatta aus unserer Sicht!"
- 19 Ein Förster berichtet: Match Racing
- 20 Heini Legerwall meint
- 20 "In eigener Sache" - die Redaktion
- 21 "Zeit zu Zweit" - ein Segeltörn
- 22 Regattasaison 2013
- 26 1993-2013: 20 Jahre Highlights

SEGELBOTE

Nr. 36 - Oktober 2013

**Wir begrüßen als neue
Mitglieder:**

**Joachim Oberhauser
Martina Singh
Walter Stelzer**

**Wir begrüßen als neue
Jugendmitglieder:**

**Bernd John
Jai Jakob Singh**

**Wir gratulieren
zum Junior-Grundschein:**

**Lorenz Ecker
Philipp Ecker
Philipp Geßner
Jai Jakob Singh**

**Wir gratulieren
zum Grundschein:
Kilian Pachner**

Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust, ZVR: 359470221. Die Zeitschrift erscheint 2-mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Heribert Bayer, Friederika Ettlinger, Klaus Prtak, Christine Rozhon, Otmar Rozhon, Peter Zelger.

Redaktionsadresse: Ketzergasse 62/6/2, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 92 33 297

Homepage: <http://www.segelclub-rust.at> E-Mail: scr@segelclub-rust.at oder christine.rozhon@chello.at



QUO VADIS SCR

Gedanken vom Obmann

Liebe Mitglieder!

Die "Herbstausgabe" unseres Segelboten ist der untrügliche Hinweis darauf, dass wieder eine Segelsaison und auch ein Vereinsjahr hinter uns liegt und da drängt sich ein Rückblick auf.

Hinter uns liegt ein Vereinsjahr, in dem wir wieder ein sehr umfangreiches Programm für unsere Mitglieder ausgearbeitet haben, zusammengesetzt aus Altbewährtem und auch Neuem.

Die Wetterbedingungen und der erfreuliche Wasserstand ermöglichten die problemlose Abwicklung unserer Club-Regatten, die unser Regattateam um Oberbootsmann, Hans Steiner, routiniert durchführte. Unser Startboot wurde nach dem letztjährigen umfassenden Refit noch mit einer Steuerflosse am Außenborder modifiziert, wodurch wir die Manövrierbarkeit des kiellosen Bootes bei ausgekuppeltem Motor deutlich verbesserten. Dadurch wurden die "Schrecksekunden" bei Hafenmanövern deutlich reduziert! Unser Dank für die Konstruktion und Umsetzung gebührt Erwin Thiel und Erwin Nigl.

Unserem Veranstaltungsleiter, Wolfgang Hiesberger, hatten wir die gelungene Weihnachtsfeier, das Ganslessen, den 1. SCR-Schi-Tag und die Mondscheinfahrt zu verdanken! Das SCR-Eisfest konnte leider heuer wegen der fehlenden tragenden Eisdecke nicht stattfinden.

Ein großer Erfolg war das SCR-Sommerfest 2013. Das Wetter hat mitgespielt und der Besuch durch Mitglieder und Gäste war dementsprechend gut. Ein herzliches "Danke schön" an alle!

Fixer Bestandteil unserer Aktivitäten war natürlich auch heuer wieder das Fahrtensegeln. Nachdem die Teilnahme unserer Mitglieder in den letz-

ten Jahren zu den beiden Terminen aber immer mehr zurückgegangen ist, war es Zeit, den bisherigen Modus zu verändern. Einige Mitglieder hatten schon vor einiger Zeit die Idee, eine mehrtägige Seeumrundung im privaten Kreis durchzuführen. Nur kam es nie dazu. Unser Ehrenobmann, Klaus Prtak, machte sich nun die Mühe, eine mehrtägige Seeumrundung probeweise zu organisieren. Dazu war es notwendig, potenzielle Liegeplätze mit Übernachtungsmöglichkeit ausfindig zu machen. Dafür hat Klaus die Clubs im Vorfeld am See "abgeklappert", Kontakte geknüpft und sich auch ein Rahmenprogramm überlegt. Obwohl wir überall herzlich aufgenommen wurden, zeigte sich schnell, dass es bei reger Teilnahme mit den Liegeplätzen Platzprobleme geben wird. Man muss nicht nach Kroatien fahren, um am späteren Nachmittag KEINEN Platz in der Marina zu bekommen! Daher wurde die Veranstaltung auch vereinsintern nicht beworben, da es ein Probelauf war. Die Teilnehmer ("Versuchskaninchen") dieser ersten Seeumrundung waren aber begeistert und wir werden versuchen, mit den gemachten Erfahrungen einen ähnlichen Event nächstes Jahr zu organisieren!

Der erste Fahrtensegel-Termin führte uns für ein Wochenende nach Jois zum Sportunion-Yachtclub Seewind, wo wir schon traditionell herzlich von Hans Behringer und seinem Team bewirtet wurden.

Im Rahmen der erfolgreichen Jugendarbeit unseres Ehrenobmannes, Klaus Prtak, fand auch heuer wieder eine Jugend-Segelwoche in Zusammenarbeit mit der Segelschule Kreindl in Rust statt! Der Wettergott hatte es mit dem Wind allerdings etwas zu gut gemeint und daher stand das "Aufrichten einer Jolle nach Kenterung" relativ früh am Übungsplan! Für das leibliche Wohl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sorgten

Hannes und Isabella Handschuh, Maria Sarang und Monika Prtak - bitte vor den Vorhang!

Das Vereinsleben im Clubhaus sollte durch Zusatzangebote an den Clubabenden belebt werden. Christian Wimmer's Vorträge rund um das Thema "Besser schneller Segeln" hätte sich eine noch größere Teilnahme unserer Mitglieder verdient!

Einen Dämpfer erhielt die Bemühung rund um unsere traditionelle Herbstreise, die nun schon zum zweiten Mal wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden musste. Hier wird die Mitgliederversammlung zu befragen sein, wie es hier weitergehen soll. Die Wünsche und Ideen gehen offensichtlich sehr weit auseinander und es ist unmöglich, alles unter einen Hut zu bringen!

Ein weiteres Sorgenkind ist unser Takelmast, der zwar selbst in Ordnung ist (Begehung durch einen Gutachter), aber die Steganlage, die nicht der Erhaltung durch den SCR unterliegt, ist desolat. Hier sind Haftungsfragen zu berücksichtigen und nicht unerhebliche Kosten für den SCR. Die weitere Vorgangsweise wird die Mitgliederversammlung zu beschließen haben.

Eine erfreuliche Tatsache ist hingegen, dass der SCR nun doch schon 20 Jahre existiert und die Mitgliederanzahl auch heuer wieder gestiegen ist! Zum "20er" haben wir, nach dem Motto "ein Bild sagt mehr als tausend Worte", ein Kaleidoskop zusammengestellt. Richtig feiern wollen wir dann das 25-jährige Bestehen des SCR!

Ich wünsche den Mitgliedern alles Gute für die kommenden Feiertage und würde mich freuen, möglichst viele auch bei unseren Herbst- und Winteraktivitäten begrüßen zu dürfen!

Norbert Drösler
Obmann SCR

SAISONSTART MIT ANSEGELN



Nachdem der Winter doch noch vor der Frühlingssonne kapitulierte und die Kälte sich in den hohen Norden zurückzog, konnten die Boote von ihren Winterplänen befreit und für die Segelsaison fit gemacht werden. In vielen Vereinen steht das Ansegeln auf dem Programm und fast alle Vereine haben das erste Segelereignis des Jahres auf den 27. April gelegt. Die Gefahr eines Massenstarts mit hunderten Booten und einer nicht mehr ausreichenden Wasserfläche war trotzdem nicht gegeben. Der See würde das verkraften, auch wenn der Wind mitgespielt hätte.

Willy Bisek begrüßte, in Vertretung von Norbert Drösler, der mit seiner Schulklass auf dem Weg nach Irland war, etwa 40 Mitglieder und Gäste. Er verwies auf den unerwartet kräftigen Wind und Hans Steiner auf seine Verantwortung als Wettfahrtsleiter. Demzufolge entfiel die Geschwaderfahrt wegen Starkwind. Eine weise Entscheidung.

Von einem gemütlichen 3er plus waren die Verhältnisse weit entfernt. Zum geplanten Start unserer Mitglieder wehte es mit 5 Bft, in Böen 7 und mehr im Südhafen. Die Fallen schlugen in einer immer lauter werdenden Lautstärke gegen die Masten und der Südwind drückte das Wasser in den Hafen. Christian Wimmer, der am Vortag im Clubhaus einen gut besuchten Vortrag

unter dem Motto „Besser schneller Segeln“ hielt, bot eine Fortsetzung an, die er „Virtuelle und taktische Segelmanöver“ nannte. Sehr geschickt nahm er die taktischen Überlegungen der Zuhörer in seine Argumentation auf. So manche überlieferte Meinung blieb da auf der Strecke und um einiges reicher an Wissen über die so wichtige Taktik an der Startlinie sahen die Regattasegler dem ersten Regattastart im Mai mit einem gewissen Kribbeln entgegen. Ob sie die Ruhe haben und auch alle guten Ratschläge zum richtigen Zeitpunkt umsetzen werden, wird die Zukunft zeigen. Es kann spannend werden.

Auf der Autofahrt nach Illmitz zeigte der See ein einheitliches Bild. Auch in den anderen Vereinen wurde das Ansegeln abgesagt. Kein Segelboot verließ den Hafen. Die Sturmwarnungen blinkten rund um den See in der richtigen Frequenz mit 40 Blitzen in der Minute. Genau das Wetter für Kitesurfer. In Podersdorf kamen die zum Surfworldcup angereisten Besucher voll auf ihre Rechnung. Und in Neusiedl sprangen, vor der fast menschenleeren Terrasse der MOLE West, mutige Kiter bis zu 20m in die Luft. Der Südwind führte zu einem ungewöhnlich hohen Wasserstand an der Mole und überschwemmte (wieder einmal) die Straße zum Restaurant.

Jedem das Seine.



“BESSER SCHNELLER SEGELN”, TEIL 1 UND 2 (VON UND MIT CHRISTIAN WIMMER)

CLUBABEND 26.04., IMPRESSIONEN



CLUBABEND 01.06., “MITBRINGSELGRILL”

Gute Ideen setzen sich einfach immer durch. So auch die Idee von Christian, der schon bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2012 die Idee einer Mitbringsel-Grillveranstaltung hatte.

Gedacht war die Sache so: Alle, die schon am späteren Nachmittag ein Hungergefühl verspüren, nehmen sich etwas zum Brutzeln mit ins Clubhaus, legen es auf einen angeheizten Grill und drehen und wenden es eigenhändig so lange, bis es verzehrt werden kann. Grundsätzlich eine sehr kommunikative Idee mit einem angenehmen, kulinarischen Ergebnis.

Niemand bezweifelte das Können unseres Grillmeisters, der, wie kein anderer, die aufgelegten Spezialitäten vor der Umwandlung in Kohle bewahrte. Entsprechend kultiviert war auch das Ergebnis, nur ging dabei die ursprüngliche Idee ein wenig verloren. Ich habe aber den Eindruck gehabt, dass Hannes das, der guten Sache dienend, gerne gemacht hat. Wir können ihm nur wieder einmal Lob und Anerkennung aussprechen.

Der Nachmittag war ein Erfolg. Das Fleisch (auch die

gespendeten Spareribs) und die Würste waren zart, die mitgebrachten Beilagen würzig und die Mehlspeise von Claudia einfach zum Hineinbeißen. Es war unvorstellbar, dass an diesem Tag jemand hungrig vom Tisch aufgestanden war.

Mit vollem Bauch ging es dann zum Vortrag von Christian, der unsere erste Regatta, die vor einer Woche ausgetragen wurde, analysierte. Dabei versuchte er, die einzelnen Aktionen der Aktiven auf dem Wasser in Einklang mit den aktuellen Wettfahrregeln zu bringen. Nach einer langen und regattalosen Zeit, sprich Wintersaison, ein wichtiges Thema. Auch der Vortrag gelang und Christian stellte einmal mehr seine Qualitäten als Vortragender unter Beweis.

Im Laufe des Nachmittags, und bei unerwartet schönem Wetter, trafen 28 Mitglieder mit ihren Mitbringseln im Clubhaus ein. Auch die mitgebrachten Vierbeiner kamen an diesem Nachmittag nicht zu kurz. Unter den 7 Hunden war auch ein Neuzugang zu beobachten. Lola, eine Rattler Dame in schwarz/braun, wie einst die unvergessene Anka. Nur viel, viel kleiner.



SOMMERFEST 2013



Gedanken zum SCR-Sommerfest - Samstag

von Klaus Prtak:

Man könnte sich an die zarten Grillhendeln gewöhnen. Auch an gute Würstel, Palatschinken, Mehlspeisen, Mixgetränke, frischgezapftes Bier und an das gemütliche Beisammenstehen mit einem kühlen Spritzer in der Hand.

Nichts kann die Atmosphäre, die unser Sommerfest so besonders auszeichnet, ersetzen. Das muss auch Petrus erkannt haben und hält den Neusiedler See aus allen Wetterkapriolen heraus. Er vergönnt den Seglern einen Segeltag, wie man ihn sich nur wünschen kann, und hält am Abend die Wolken davon ab, über das Leithagebirge zu ziehen. Die Windrichtung hätte schon einmal gepasst.

Kaum sind die ersten Begrüßungsworte gesprochen, beginnt der Run auf die kulinarischen Einrichtungen. Alles läuft bestens vorbereitet und so ab, als würden die „Macher“ das ganze Jahr nichts anderes machen, als Sommerfeste veranstalten. Die Mühen der Vorbereitungen sind schnell vergessen, wenn alle Tische besetzt sind und die letzten Sesseln aus dem Clubhaus getragen werden.

Es sind unsere Mitglieder, die mit Eifer die guten Ideen umsetzen und sich am Gelingen erfreuen können. Und es sind viele Freunde und Gäste, die uns die Ehre geben und das Fest nicht versäumen wollen. Sie schätzen die Kulinarik und die Band, die heuer wieder tief in die

Oldie Kiste gegriffen hat. Diese Musik geht uns halt sehr nahe. Die Erinnerungen beflügeln die Tänzer und sie eilen aufs Parkett. Die Hütte brummt.

Mit Spannung wird die Verlosung erwartet. An allen Tischen werden die Lose aus den diversen Taschen herausgesucht und solange in der Hand gehalten, bis die magischen 4 Worte gesprochen werden: „Die Tombola ist eröffnet“. Jedes Los gewinnt. Auch hinter den leeren Kuverts sind Preise versteckt. Das ist der besondere Gag.

Die letzten Gäste verlassen lange nach Mitternacht unser Fest. Es ist Zeit, sich bei allen aktiven Vordenkern und den vielen Helfern zu bedanken. Der Club hat wieder bewiesen, dass seine Mitglieder zu außerordentlichen Leistungen fähig sind. Zu Wasser und an Land.



Zum Abschluss zwei Impressionen von den Abbauarbeiten am 30. Juni. Besten Dank an ALLE Mitarbeiter, auch wenn ihr Arbeitseinsatz nicht fotografisch dokumentiert wurde!



FAHRTENSEGELN NACH JOIS



Wo ist die Krautlacke? Diese Frage dürfte sich zumindest der Erste der pünktlich Gestarteten gefragt haben. Vor der Krautlacke sollten sich nämlich alle Teilnehmer treffen, so wurde es bei der Besprechung allen anwesenden Seglern mitgeteilt. Und erst von dort in einer geordneten Geschwaderfahrt zur Bauminsel starten.

Irgendwann erwachte aber an der Spitze der Kampfgeist und der Wunsch, den da vorne, in geübter Wettkampfmanner, zu schlagen. Nur, die Veranstaltung war keine Regatta, sondern als gemütlicher Segeltag geplant und sollte vom Heimathafen zur Bucht vor der Krautlacke, von dort zur Bauminsel und nach einer erholsamen Mittagspause weiter nach Jois, zu unseren Freunden im Yachtclub Seewind, führen.

Dass der Vorletzte den Fehler erkannte, umdrehte und gemeinsam mit dem Letzten des kleinen Feldes die genannte Bucht ansteuerte, führte beim Spitzenfeld zur Verwirrung. Mangels Überblick kam es zu einer Meldung an die Landzentrale und in weiterer Folge zu theoretischen Hilfsmaßnahmen. Denn da könnte ja auch etwas passiert sein. Die Umstände konnten via Handys geklärt werden.

Der Nordwester hat für eine komplikationslose Überfahrt zur Bauminsel gesorgt. Die Pause bei der Insel wurde für die Vernichtung der mitgeführten Speisen und Getränke genutzt. Dem Wetter entsprechend auch für den einen oder anderen Sprung in den See. Achtung auf den Kopf. Der Wasser-

stand ging rapide zurück. So wie immer im Sommer.

Die Einfahrt in den Kanal nach Jois schafften 6 Crews souverän. Die Ausfahrt in das Hafenbecken gegenan war schon etwas schwieriger. Wohlweislich wartete Johann Beringer mit seiner Jolle an der richtigen Stelle und sorgte für eine motor- und batterie-schonende Bootsfahrt zu den freien Liegeplätzen in der Marina Jois.

Jetzt konnte nichts mehr passieren. Im Clubhaus unserer Freunde wurden wir mit Freude empfangen. Das schöne Wetter erlaubte das Sitzen im Freien. Gut versorgt mit sorgfältig gegrilltem Schopfbraten, Würsteln und gegrillter



FAHRTENSEGELN NACH JOIS

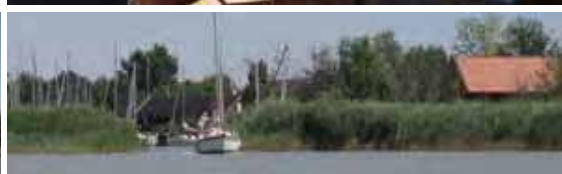
Blutwurst genossen mindestens 25 Clubmitglieder und Freunde vom YMA den Abend.

Zu vorgerückter Stunde unterhielt uns Präsident Beringer mit seiner Ziehharmonika und mit Gesang. Ihm verdanken wir schon seit Jahren diese Einladungen zum Fahrtensegeln nach Jois. Dass diese immer ein Erfolg wurden, verdanken wir auch seiner Renate und seinen Freunden, die für uns grillten und für kühle Getränke sorgten.

Zum Frühstück erschienen alle, die in Jois übernachtet haben, wieder im Clubhaus. Nach der Verabschiedung ging es auf den See hinaus und bei wieder strahlendem Sommerwetter Richtung Südosten.

In Podersdorf wurde – zwecks Labung – beim SVP angelegt, anschließend der heimatliche Hafen angesteuert.

Eine erfolgreiche 2-tägige Veranstaltung des Segelclubs Rust ging bei angenehmem Segelwetter dem Ende zu.



KLAVIERE-SCHWEIGER

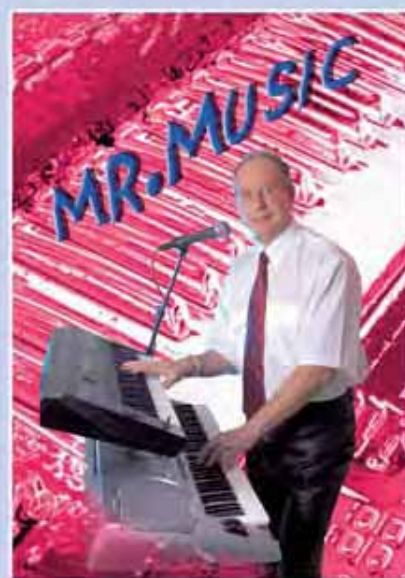
Inhaber Kurt Schweiger

Handel mit Klavieren, Pianos und Flügel
Neu, Gebrauch, Leihklaviere - Mietkauf -
Stimmungen - Service - Klaviertransporte



Alexander Schweiger
Klavierstimmer

Alexander Pekarek
Orgelbaumeister, - Neubau -
Reparaturen - Restaurierungen
von Kirchenorgeln und
Klavieren



8605 Kapsenberg, Rathausgasse 3
Tel. und Fax: 03862/23267, www.klaviere-schweiger.at

Kurt Schweiger spielt auch Tanzmusik als Alleinunterhalter oder im Duo, Trio, Quartett, je nach Wunsch in Standardbesetzung Golden Evergreens, Oldies und Schlager. Selbstverständlich werden auch volkstümliche Hits zum Besten gegeben. Empfehlenswert für alle Events, wo's ohne Musik nicht geht.

Unser Mitglied, Theodor Kohn, hat uns im heurigen Frühjahr für immer verlassen.

Viele Saisonen verbrachte er auf seinem Segelboot und in seiner gepflegten, kleinen Oase in der Nähe des Clubhauses.

Theo, seit 2009 Clubmitglied, bleibt uns als stiller Teilnehmer an den Clubaktivitäten in Erinnerung. Er liebte das gemütliche Segeln. Wir wissen nicht, wann er die Liebe zum Segeln entdeckt hat, wissen aber, dass er sowohl sein Boot wie auch seine kleine Gartenlandschaft mit äußerster Hingabe pflegte.

Mit Theo verlieren wir einen Segler, der unsere Gesellschaft suchte, seine Pfeife rauchte und geduldig den Gesprächen zuhörte. So werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Der Vorstand des Segelclubs Rust



Merkur ist die beste Krankenversicherung Österreichs.

Ausgezeichnet beim
Assekuranz Award Austria 2012.

www.merkur.at



Wolfgang Hiesberger

Geschäftsstelle Eisenstadt, Esterhazystraße 3, 7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/63 217-4513, Mobil: 0676/459 13 12

E-Mail: wolfgang.hiesberger@merkur.at

WIR VERSICHERN
DAS WUNDER MENSCH.

MERKUR 
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

EIN VERSUCH: RUND UM DEN NEUSIEDLER SEE

1. NEUSIEDLER SEE RUND

11. bis 16. August 2013

Resümee:

Das Gesamtkonzept hatte sich in allen Punkten bewährt. Insgesamt nahmen 11 Boote an der Umrundung bzw. an Teiletappen teil. Das Aus- und Einsteigen in die kleine Flotte verlief ohne nennenswerte Komplikationen. Die Kommunikation Boot zu Boot per Handy funktionierte bestens. Ebenso war die Verbindung vom Land zu den Booten unproblematisch.

Nach dem Frühstück wurden die Tagesetappen festgelegt und, wenn es notwendig war, auch eine Ankunftszeit im jeweiligen Zielhafen. Das aber nur, wenn es ein Nachmittags- bzw. ein Abendprogramm gegeben hat.

In den Gemeindehäfen wurden wir sehr freundlich aufgenommen. Wir hatten kein Problem mit der Stromversorgung. Es gab, gegen einen vertretbaren Obolus, immer offene Toiletten und warme Brausen, und mit den zugewiesenen Gästeliègeplätzen waren wir durchaus zufrieden.

In den Vereinshäfen waren nicht die Verantwortlichen, sondern die Mitglieder überfordert. Hier hat man noch ein bisschen das alte Verständnis zu den nicht immer willkommenen Gästen gespürt. Die Regel mit den nicht vorhandenen Festmacherleinen und somit von eigenen Mitgliedern unbenützten Liegeplätzen wurde nicht "gelebt". Das erste Boot, das Podersdorf anlief, musste 3x den nach den uns bekannten Regeln gefundenen Liegeplatz verlassen. Erst der 4. Versuch stellte die Stegsheriffs zufrieden.

Wir genossen das Segeln an allen

Tagen, lediglich am letzten Tag mussten wir den Motor einschalten. Von OGGAU nach RUST ging nichts mehr mit dem Wind, der uns von Sonntag bis Donnerstag in angenehmer Stärke die Etappenziele erreichen ließ.

Gelernt haben wir, dass uns die Bade- und Hafenmeister in den Gemeindehäfen alle sehr unterstützten. Sicher war der versprochene Besuch der örtlichen Gastronomie der Schlüssel zum Erfolg. Nachdem wir auch an der guten Idee "sail4miles" teilgenommen haben, mussten wir feststellen, dass eine Flotte, bestehend aus maximal 7 Booten, die Kapazität in den Vereinshäfen ordentlich beanspruchte und gerade noch freie "Gästeliègeplätze" ergatterte. Eine Flotte, bestehend aus 10 Booten, kann mangels Flexibilität in diesen Häfen sicher nicht gemeinsam anlanden. Einzige Ausnahme war Fertörakos. Obwohl Janos, der Hafenmeister, nur 4 freie Gästeliègeplätze hatte, bekamen 10 Boote durchaus annehmbare Liegeplätze zugewiesen. Hier freuten sich sogar die Gelsen über unseren Besuch. Ssssssss!

Teilgenommene Boote:

BÄCKERMEISTER, JOY+FUN, KON-TIKI, MARGARETA, NEPCI III, P26, RONJA, SABINE, S23, S27 und 4MI.

Zurückgelegte Strecke:

33,11 sm

Etappen:

RUST - FERTÖRAKOS - ILLMITZ - PODERSDORF - NEUSIEDL (HALLENBAD) - OGGAU - RUST.



SCR JUGENDSEGELWOCHE 2013



Veranstaltungsort: Rust am Neusiedler See

Datum: 19. 08. bis 23. 08. 2013

Teilnehmer Jugend: 13

Segelschule: Kreindl Weiden + Rust

Organisation: Klaus D. Prtak

Motivation, Freude am Segeln, die Unterstützung der Eltern und eine gut ausgerüstete Segelschule vor Ort, waren auch heuer wieder Garanten für den erfolgreichen Ablauf der SCR Jugendsegelwoche in Rust.

Das Wetter kann man sich bekanntlich nicht aussuchen. Ein Wettersturz, am Anfang der Woche, brachte nicht nur den Organisator, sondern auch die Trainer zum Nachdenken. Was, wenn die Sturmwarnung, die seit Mitternacht den See von fast allen Seglern befreite, den ganzen Tag über anhält und das „Wilde Dutzend“ schwer lenkbar wird? Die so wichtigen Seemannsknoten schon im Schlaf gelingen, der Theorieunterricht zu sehr gestreckt bei den Kindern ankommt und Müdigkeit die Motivation zu unterwandern beginnt, was dann?

Selbst das Segeln in der wetterberuhigten Ruster Bucht wurde an diesem Tag zu einem Grenzgang zwischen Verantwortung und Vernunft. Die Kinder lernten, dass man an solchen Tagen auch auf seine eigene Gesundheit achten soll und dass es keine Schande ist, unter solchen Bedingungen auf eine Ausfahrt zu verzichten.

Am Ender der Woche konnten die Kandidaten ihr Wissen schriftlich

preisgeben. Erstmals in der Geschichte unserer Arbeit mit der Vereinsjugend bekamen alle Teilnehmer ihre positiven Leistungen bestätigt. Wir begrüßen 3 neue Grundscheininhaber und die ersten 7 Junior-Grundscheinbesitzer.

Der im Vorjahr geäußerte Wunsch von Eltern, die sich von der Freude ihrer Kinder anstecken ließen und heuer einen A-Scheinkurs besuchten, wurde ebenfalls belohnt. Lernen lohnt sich. Eine alte Weisheit.

Die Möglichkeit, dass man im Segelclub Rust Segeln lernen kann, hat sich herumgesprochen. Vier Kinder aus dem Bekanntenkreis unserer Mitglieder nützten diese Gelegenheit und waren mit großem Eifer bei der Sache. Gratulation!

Wie bei allen bisherigen Segelveranstaltungen war das SCR Clubhaus im Südhafen die Zentrale, die Verpflegung einfach hervorragend und das Team um unseren „Chef de Cuisine“ mit Freude um das Wohl der Teilnehmer bemüht. Euch zu danken ist mir ein besonderes Anliegen.

Danken möchte ich auch den Sponsoren, die wieder eine Garnitur Polo Shirts für die Kids zur Verfügung stellten, und dem Segelclub Rust, der

SCR JUGENDSEGELWOCHE 2013



die Kosten für das Jugendessen übernahm.

Am Ende der Veranstaltung kamen zwei Anfragen wegen Aufnahme in die SCR Jugend. Auch das ist ein großer Erfolg.

Erworbene Junior-Grundscheine:

Philipp Geßner, SCR
Philipp Ecker, SCR
Lorenz Ecker, SCR
Jai Jakob Singh, SCR
Christoph Schrenk
Samuel Iwuh
Isabella Lutz

Erworbene Grundscheine:

Salua Duniecki
Kristina Böhm
Kilian Pachner, SCR

Am letzten Tag der Segelwoche wurde eine Opti Regatta ausgetragen. Besonders bemerkenswert war der Teilnahmeverzicht der Medailleninhaber aus den letzten Jahren und der neuen Grundscheininhaber. Sie wollten mit diesem Verzicht den Jüngeren die Gewinnchancen verbessern.

Resultate von der OPTI – Regatta

1. Platz: Lorenz Ecker, SCR
2. Platz: Philipp Ecker, SCR
3. Platz: Samuel Iwuh und ex aequo Christoph Schrenk
5. Platz: Jai Jakob Singh, SCR
6. Platz: Philipp „Pippo“ Geßner, SCR

Klaus D. Prtak
Jugendreferent des SCR





Die Schiffmandln im Winter zugedeckt mit Schnee, steh'n wie ein Regiment in Reih' und Glied am See.



Daß ihr's heuer wisst, wir ham d'Fahne g'hisst.

KALEIDOSKOP

von
Friederika B...



Der ÖHSYC machte Familienausflug unter der Devise „Kindergarten-Unfug“.



„Juchee, schaut her, flott geht's dahin, ja, diese Stellung bringt Gewinn!“



Enten-Hoppala im W...
Ups, ups, ... da stimmt was...



Ob groß oder klein, ja das ist fein!
Um die Wette racen wir,
das zeigen uns hier diese vier.



Surfen oder Stand Up Paddling,
Spaß macht's nur mit Mann und Wind.



Ein Brand zerstört' die alten Bretter,
neue ver lud der Kran als Retter.



SKOP 2013

von
Fra Ettliger



Im Winter auf'm Eis
was nicht, pst, sei ganz leis'!



Frühling in der Kirschblüten-Region,
- wie ein Bild von Monet gemalt - der Mohn.



Alle Weltumsegler zum Grundsee
lud Ernst Köberl heuer aus Bad Aussee.



„Flecki“ sagt die Steuerfrau:
„Gradaus fahrst pass auf, wau, wau ...“



Na endlich geht das Segel hoch,
wie lange dauert das denn noch?



Diese Dame ist in Not:
„Vergeßt's mi net auf'm Boot?“

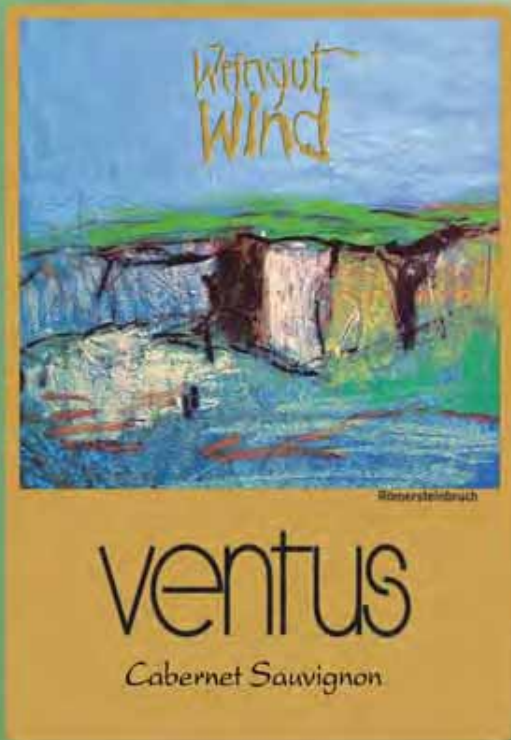


Jetzt wird's heiter!
Wie geht's weiter?



Liebe Leute, lasst euch sagen,
die Uhr hat eben 12 geschlagen,
unsere Saison ist aus -
und ich gehe jetzt nach Haus.

ST. GEORGHOF - WEINGUT



W
I
N
D

Erlesene
Sortenvielfalt
in verschiedenen
Ausbaustufen von
klassischen Weißweinen
über kräftige Rotweine bis
hin zu edelsüßen Eisweinen
und Trockenbeereauslesen

Zahlreiche Goldprämierungen
und Auszeichnungen:

*Süßwein - Cup - Vinum
Grand Cru Sieger
Bundessieger
Falstaff Weingilde*

A -7072, St. Margarethen, Hauptstraße 191
Tel. + Fax (02680) 3136, Österreich

www.weingutwind.at
www.ventus.at
e-mail: georg.wind@aon.at

NORBERT DRÖSLER BERICHTET VON DER MONDSCHEIFAHRT



Unsere Mondscheinfahrt war ein voller Erfolg: ca. 80 Mitglieder und Gäste haben heuer wieder teilgenommen!



Das mit dem Mondschein war so eine Sache - er war zwar immer irgendwo zu erahnen, aber er hat mit uns verstecken gespielt. Irgendwann war er dann doch kurz zu erspähen, aber so ganz voll war er auch nicht mehr...



In Erwartung der Grill-Kotelettes und -Würstel war die Stimmung schon vom Ablegen in Rust an hervorragend. Die musikalische Unterhaltung, mit Unterstützung von unserem Kurt Schweiger an der Gitarre, trug das Übrige dazu bei. Die nebenstehenden Bilder sind der Beweis!



Wir danken unserem Veranstaltungsleiter, Wolfgang Hiesberger, für die Organisation und hoffen auf eine Wiederholung 2014.



CLUBABEND 6. SEPTEMBER 2013

"BESSER SCHNELLER SEGELN, TEIL 3" VON UND MIT CHRISTIAN WIMMER



Der letzte Samstag-Clubabend der Saison 2013 findet an einem Freitag statt - der Samstagstermin ist mit der Ruster Weinleseregatta bereits vergeben!

Aber genau deshalb ist dieser Tag für Christian Wimmers dritten und letzten Teil der Vortragsreihe "Besser schneller Segeln" gut gewählt. Die TV-Übertragung der Fussball WM-Qualifikation Österreich-Deutschland muss deshalb niemand versäumen, die sehen wir uns im Anschluss an den Vortrag gemeinsam im Clubhaus an.



Beamer und Leinwand machen es möglich.

Für das leibliche Wohl ist der Griller bereits aufgebaut, angeheizt und mit Fleisch belegt - es schmeckt gleich zu Beginn der Veranstaltung ausgezeichnet!

Anschließend referiert Christian den Schwerpunkt Trimm. Er zeigt auf seinem Boot, wie mit einer Trimmtabelle und mit Markierungen das Segelprofil für jeden Wind und jede Welle einfacher und dadurch das Schiff schneller wird. Im



Clubhaus ergänzt er diese Trimmhilfen mit ein paar praktischen Tipps, um Zusammenhänge zu erklären, und endet mit dem Schlusswort: "Wenn segeln einfach wäre, würde es Fußball heißen!" Danach kommt "König Fussball" zu Wort - wenn uns auch das Resultat mit 3:0 für Deutschland nicht wirklich begeistert.

Lange noch sitzen wir zum Ausklang dieses gelungenen Clubabends mit interessantem Programm beisammen - schade, dass nicht mehr Mitglieder gekommen sind.

UHRENWERKSTATT WEINMANN



Restaurierung und Service
von antiken Uhren, Automaten und
mechanischen Musikinstrumenten



Einzelanfertigung
nicht mehr erhältlicher Teile

Philipp Weinmann, Uhrmachermeister
Untere Augartenstraße 20, 1020 Wien
Tel./Fax: 01/2162934, Mobil: 0664/1609660
e-Mail: weinmann@uhrenwerkstatt.at
www.uhrenwerkstatt.at



SAISONENDE MIT ABSEGELN



Über 40 Mitglieder und Gäste warten pünktlich um 10 Uhr auf die Worte von Obmann und Oberbootsmann, auf das Programm für das Saisonende. Absegeln, wenn sich Freund Wind durch völlige Abwesenheit auszeichnet? Es wird beschlossen, die Boote auf jeden Fall im Wasser zu bewegen, wenigstens bis zu den Anlegern des Seerestaurants "Katamaran".

Nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss im Katamaran laufen bei sehr, sehr, sehr wenig Wind - aber die Blätter bewegen sich! - 12 Boote zu einer Wettfahrt aus. Die Startlinie verläuft nördlich der Ruster Schoppen, es sollen die Schoppen und die Schotterinsel gerundet werden. Also, das hat keiner geschafft! Trotz Bahnverkür-

zung wird die Wettfahrt abgebrochen, denn jetzt bewegen sich nicht einmal mehr die Blätter. Und die Clubfahne sollte noch vor Mitternacht feierlich geborgen werden!

Gegen 18 Uhr sind die Boote versorgt und Mitglieder und Gäste zum offiziellen Saisonende "runter mit der - von den Starkwinden der Saison 2013 schwer gezeichneten - Fahne" wieder beim Clubhaus. Danach gibt es den tollen Schilcher Sturm, der mit frisch gebratenen Maronen perfekt schmeckt. Bis zum späten Abend sind die Bänke vor dem und, als es kühler wird, im Clubhaus besetzt. Trotz Windmangel hat die Veranstaltung gefallen und wir freuen uns schon auf die nächste Saison.



THOMAS AICHHOLZER UND ALEX STURM: "TWILIGHT 2013, DIE 24-STUNDEN REGATTA AUS UNSERER SICHT!"



Dieses Jahr waren wir zum dritten Mal dabei. In der Klasse Regatta mit Zusatzsegel.

Nach einem guten Start Richtung Illmitz ging es quer über den See nach Breitenbrunn. Leider wurde der Wind immer schwächer, sodass die Spitzen-

gruppe um die Boje in BB dümpelte. Zu diesem Zeitpunkt waren wir sogar kurzzeitig am dritten Platz.

Als der Wind ein wenig zulegte, kamen wir auch recht ordentlich weiter. Wir hatten die Spitzengruppe in Sichtweite, als wir beim Halsen unter Genacker die Boje retour in Illmitz berührten. Nach

der Entlastung verloren wir die Spitzengruppe.

Wir segelten die 24 Stunden fertig und konnten mit dem 5. Platz in unserer Klasse noch ein respektables Ergebnis einfahren.

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei und wollen auf das Stockerl...

Startnr.	Boot	Skipper	Klasse	yst	E1	E2	E3	E4	E5	E6	E7	E8	E9	E10	E11	E12	Gesamt	Streicher	Punkte	Gesamtplatz
					Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz				
25	Peiso 26	Peter Paul Walter	regatta	116	2	4	17	2	14	7	4	4	2	1	3	2	62	31	31	1
15	First Class 7	Ernst Hofmann	regatta	109	1	19	10	1	15	10	7	13	9	6	1	3	95	34	61	2
12	Gib Sea 68	Johann Fazokas	regatta	120	14	15	1	13	2	5	3	5	10	7	2	13	90	29	61	3
13	First 27	Mathias Florian	regatta	107	5	11	19	5	11	13	13	3	3	2	6	4	95	32	63	4
5	Delphia 28	Thomas Aichholzer	regatta	117	4	2	20	4	10	9	9	10	4	3	11	17	103	37	66	5
14	Sunbeam 24	Erhard Gabriel	regatta	116	6	3	18	3	9	12	15	9	8	4	5	7	99	33	66	6
18	Sunbeam 22	Josef Moser	regatta	122	10	10	3	10	4	3	18	14	1	5	9	18	105	36	69	7
7	Bavaria 760	Robert Blecha	regatta	121	7	5	4	8	6	8	5	17	15	19	18	1	113	37	76	8
17	Shark 24	Thorsten Knabe	regatta	114	8	14	9	7	5	15	14	7	7	8	7	6	107	29	78	9
19	Friendship 27	Dieter Outschar	regatta	116	3	8	14	6	8	11	12	12	17	10	4	5	110	31	79	10
10	SUN 2000	Barbara Czajka	regatta	121	9	1	15	9	1	14	8	6	11	16	12	9	111	31	80	11
22	Sunbeam 26	Eric Rymarz	regatta	119	11	7	11	16	3	16	6	15	5	12	14	8	124	32	92	12
16	Delphia 28	Klaus Kammel	regatta	116	16	9	8	17	20	1	2	11	6	18	19	15	142	39	103	13
23	Shark 24	Dieter Strehly	regatta	115	13	6	12	12	7	6	11	19	13	17	15	12	143	36	107	14
8	Gib Sea 68	Manfred Bohmer	regatta	122	17	12	6	18	16	19	10	2	20	9	10	10	149	39	110	15
11	Seascape 18	Eckart Eger	regatta	108	15	20	7	15	12	4	1	20	12	13	16	16	151	40	111	16
21	Skippi 650	Oliver Russ	regatta	110	12	17	13	14	13	2	17	8	14	20	17	14	161	37	124	17
9	Manta 19	Alfred Budka	regatta	131	20	18	16	11	18	18	16	1	16	15	13	11	173	38	135	18
24	Bavaria 606	Michael Tonisch	regatta	120	18	13	5	20	19	20	19	16	18	11	8	19	186	40	146	19
6	SUN 2000	Vincent Beaufils	regatta	121	19	16	2	19	17	17	20	18	19	14	20	DNF	203	42	161	20
20	Neptun 22	Hans Radl	regatta	121	21	21	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	262	44	218	21

MATCH-RACING - BETRACHTUNGEN EINES UNBEKANNTEN ZUSCHAUERS

Von Beruf bin ich Förster. Hier verbringe ich einige Tage auf Urlaub. Ich habe schon immer etwas für den Segelsport übrig gehabt - auch für Match Racing. Den Amerika Cup sah ich einige Male im Fernsehen. Etwas Ahnung habe ich schon vom Segeln. Nein - Ich möchte namentlich nicht genannt werden.

Die fünfte Etappe der Austrian Match Racing Tour wurde von 7. - 8. September in der Bucht vor dem Burgenländischen Yachtclub in Rust am Neusiedler See abgehalten. An beiden Tagen beherrschte starker Südwind das sportliche Geschehen. Dieser Zweikampf mit zwei Segelbooten bot dramatische Manöver und eine Reihe von Bestrafungen für Regelverstöße, die sofort umgesetzt werden mussten, - das in unmittelbarer Nähe vor den begeisterten Zuschauern - Regattasegeln auf höchstem Niveau.

Was bedeutet Match-Racing, das seit Mitte des 19. Jahrhundert unzählige Segler-Freaks in seinen Bann zog? Zwei Teams duellieren sich um den Sieg auf dem Wasser. Schon vor dem Start tricksen sich die Crews für die günstigste Position gegenseitig aus. Aber das ist nichts Neues. Hier auf engstem Raum ist taktisches Geschick und eingespielte Teamarbeit angesagt. Hier geht's nicht um Seemeilen oder Kettenlängen, sondern um Zentimeter. Erfahrene Schiedsrichter begleiten die Boote in unmittelbarer Nähe, bei einem Regelverstoß wird von den Schiedsrichtern sofort die Strafe festgesetzt. Auch die hochgehobenen Protestflaggen, die einen Regelverstoß des Gegners anzeigen, werden von den Schiedsrichtern analysiert. Wird die gelbe Flagge gehoben, ist das Boot mit der gelben Flagge am Heck schuldig, detto eine blaue Flagge bei Boot und Schiedsrichter. Die bestrafte Crew muss noch vor der Ziellinie eine Wende bzw. Halse durchführen, bevor sie den alten Kurs wieder aufnimmt. Sieht die Crew eine schwarze Flagge, ist sie disqualifiziert. Das war eine ganz kurze Erklärung der Ahndung von Regelverstößen. In Wirklichkeit ist es etwas komplizierter.

Wenn jemand glaubt, das sei schnell, aber einfacher als bei konventionellen Wettfahrten, dann irrt er. Denn: Aufgrund der Abhaltung der Wettfahrten in Ufernähe, ist es ein Vergnügen für die Zuschauer, dieses

Spektakel auch von der Tribüne des Burgenländischen Yachtclubs gespannt zu beobachten - also vom Land. Mich haben die Wendigkeiten der Steuerer mit Pinne zwischen den Beinen und tausenden hinüber geworfenen Großsegeln, mit der sie die Boote flink durch die Wellen pflügen ließen, besonders fasziniert. Die Teams segelten einfach traumhaft. Blitzschnelles Drehen, einige Zentimeter vom Stand - hervorragend. Das ist Match-Racing - der spannende Zweikampf Boot gegen Boot - viel lebhafter als in der Bucht vor San Francisco (nun gut, diese sind auch größer). Ein Boot hatte Pech mit dem Spinnaker.

Es gab auch Zuschauer, die sich während einer Wettfahrt am Wasser befanden, sei es auf einem Segelboot oder Elektroboot, auf einem Surfbrett oder in einem Gummireifen. Da gab es schon einige kleine besorgniserregende Zustände. Genau diese Situation war in der Ruster Bucht vor dem BYC zu beobachten. Selbstverständlich achteten Regattahelfer auf den notwendigen Raum und auf die erforderliche Sicherheit. Jedoch tummelten sich Segler, Surfer und Bootlenker auf der markierten Bahn mit einer Sorglosigkeit und Gemütlichkeit ohnegleichen. Ein Surfer fiel auf der Strecke immer ins Wasser. Drei junge Damen überdrehten das Lenkrad eines E-Bootes und staunten, als sich das Boot im Rückwärtsgang in die Rennstrecke bewegte, anstatt sie zu verlassen. Ein großgewachsener im Wasser zu Fuß gehender Mann besah sich mit seinem Sohn auf dem Rücken die Boje an der Startlinie aus aller nächster Nähe. Nicht zu vergessen die Badegäste.

Es gab einen sehr erfreulichen Heimsieg in Rust:

1. Platz Roland Regnemer (Burgenland)
2. Platz Helmut Czasny (Burgenland)
3. Platz Ute Wagner (Vorarlberg)

Von 4. - 6. Oktober ist dann das große Finale in Wien.



Seerestaurant KATAMARAN Rust

DER
HOTSPOT
AM
NEUSIEDLERSEE



Restaurant Seebiergarten Strandbar Eissalon

täglich geöffnet!

www.restaurant-katamaran.at

HEINI LEGERWALL MEINT:



Viel hätte ich euch noch zu erzählen, was sich so tat im Club. Dieses Mal ganz kurz:

Da wäre die Sache mit dem Maxi, geadelt nach seiner schönsten und besten Eigenschaft, "Max der Größte". Nicht nach der Körpergröße, da konnte er nicht viel bei-

tragen. Das adelige Verhalten zeichnet ihn aus – noble Gelassenheit. Unwissende Geister behaupten, er sei stur, aber das stimmt nicht. Er kennt seine Größe, eben "Maximal". Er bewegt sich nur, wenn er will. Er bewegte sich einmal zu schnell und fiel ins Wasser. Innerlich nobel wartete er, bis die eingeleitete Suchaktion Erfolg hatte, bis Christian, Hans und Otmar ihn fanden und aus einer Misere befreiten. Max war nass und fro. Der halbe Club litt mit ihm. Nach einer Behandlung mit dem Handtuch, die er nicht schätzte und trotzdem gestattete, wurde er in Renate's Mobilheim transportiert, wo er über einige Rätselhaftigkeiten seiner Hundewelt nachdachte und kurz nach dem Einschlafen zu schnarchen begann.

Heini Legerwall

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Der SEGELBOTE (1996 - 2013) wird heuer 17 Jahre alt. Kein anderer Club am Neusiedler See befasst sich noch mit Clubzeitungen, alles schwört nur mehr auf die Homepage im Internet. Unter www.segelclub-rust.at ist auch der SCR seit 1999 im Internet vertreten. Trotzdem würden wir "unsere Zeitung" zusätzlich noch bis zu ihrem 20. Geburtstag herausgeben.

Doch sollten ein paar inhaltliche Kleinigkeiten in den nächsten Ausgaben verbessert werden. Ganz wichtig ist uns euer verstärkter Beitrag dazu. Wir können und wollen nicht alles wissen und besser machen. Schließlich ist es eure Clubzeitung, die Artikel im SEGELBOTEN sollen für euch von größtmöglichem Interesse sein und sie sollten von euch und über euch erzählen.

Der SEGELBOTE will, wenn ihr uns Artikel darüber schickt, auch verstärkt über die Segelszene auf unserem Stammrevier, dem Neusiedler See, sowie von anderen Revieren berichten. Wir freuen uns immer über einen Törn- oder Regattabericht von euch. Das war ja auch bisher die generelle Richtung im Redaktionsteam. Wir nehmen an, dass die Berichte und Bilder über sämtliche SCR-Aktivitäten und Regatten nach wie vor gefallen und weiter veröffentlicht werden sollen. Und dass das auch für das Kaleidoskop und den Heini Legerwall gilt.

Prinzipiell wollen wir die nächsten drei Jahre unser bisheriges Konzept beibehalten, doch hoffen wir auf eine verstärkte Mitarbeit der Mitglieder. Es soll dadurch ein wenig "frischer Wind" in der Zeitung wehen!

Das Redaktionsteam



ZEIT ZU ZWEIT - EIN SEGELTÖRN VON GABI UND ERWIN THIEL



Im letzten Jahr schon haben meine Frau und ich uns vorgenommen - nur wir beide - in den Dalmatinischen Gewässern eine Woche auf einem Boot zu genießen. Eine "ELAN 31", gechartert auf der Bootsmesse in Tulln, Basis: Marina "KORNATI" in Biograd schien für unser Vorhaben perfekt zu sein. Wir wollten die KRKA Wasserfälle besuchen und die Inselwelt der KORNATEN durchsegeln.

Am 15. Juni erreichten wir nach 7-stündiger Anreise unseren Ausgangshafen. Nachdem wir das Boot übernommen und uns mit Proviant eingedeckt hatten, schlenderten wir am Abend durch die entzückende Altstadt und die Hafenanlage von Biograd.

Am nächsten Tag um 8 Uhr liefen wir Richtung SIBENIK aus. Der Wetterbericht versprach für die ganze Woche Sonnenschein und leichten Wind, was mich sehr beruhigte, denn Segelmanöver unter widrigen Wetterbedingungen - allein mit meiner "Crew" Gabriele - verursachen mir einen flauen Magen, wenn ich nur daran denke. Ich muss erwähnen, dass meine "Crew" fallweise den Respekt vermissen lässt, der einem Skipper gebührt!

Am späten Nachmittag erreichten wir - größtenteils unter Motor - das 38 SM entfernte SKRADIN. Das Anlegen in der Marina auf Muring funktionierte vorbildlich - ich sprach meiner "Crew" ein Lob aus.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit einem Motorschiff den Fluss hinauf zu den Wasserfällen. Auf Grund der starken Regenperiode im Frühjahr führte die KRKA Hochwasser und es war fantastisch anzusehen, wie sich ein Übermaß an Wasser zischend, glucksend, brodelnd und gurgelnd den Weg über die sieben Fälle bahnte. Das gesamte Areal ist 109 km² groß und wurde 1985 zum Nationalpark erklärt. In diesem Jahr hat man hier ein Wasserkraftwerk in Betrieb genommen, welches die Stadt Sibenik schon damals mit Strom versorgte.

Als wir am Abend zu unserem Boot zurückkamen, stellten wir fest, dass (na super!!!) unsere Wasserpumpe nicht funktionierte. Die Sicherung war in Ordnung, deshalb informierten wir den Stützpunkt und verabredeten uns mit den Serviceleuten im Stadthafen von Sibenik für den nächsten Tag. Die Wartezeit nutzten wir zu einem ausgedehnten Stadtbummel. Um die Mittagszeit wurde die Pumpe repariert und wir konnten in Richtung KORNATEN auslaufen.

Mit Windstärke 3 segelten wir unser nächstes Ziel, die Insel ZIRJE, an und ankerten in der Bucht STUPICA. Eine wunderschöne kleine, einsame Bucht, guter Ankergrund und gegen alle Winde sicher. Natur pur!

Am nächsten Tag - kein bisschen Wind! Baden war angesagt. Wir fühlten uns wie Adam und Eva im Paradies. Um die Mittagszeit verließen wir unsere liebliche Bucht und motorten Richtung KORNAT.

Liegeplatz - LOPATICA. Der Anker war kaum gefallen, da kamen schon die Beauftragten der Naturschutzbehörde und kassierten die Eintritts-

gebühr. Für 24 Stunden 33,-- Euro!

Nun war uns auch klar, warum wir so wenigen Seglern begegneten.

Weiter ging es von LOPATICA nach LUKA ZUT. Weil die Sonne gar so schön vom Himmel strahlte und der Wind noch immer auf sich warten ließ, legten wir gezwungenermaßen auf offenem Wasser einen Badestopp ein. Unterhalten wurden wir von einem Wasserflugzeug, das stundenlang Übungsflüge für Waldbrandbekämpfung trainierte. Es nahm während des Fluges Wasser auf, drehte einige Runden und ließ es wieder ab. Und der Pilot war nicht zimperlich. Einmal verfehlte er uns nur um wenige Meter.

Am Spätnachmittag liefen wir das Restaurant "SANDRA" an, wo wir uns auf Muring legten. Dieses Lokal ist bekannt für ausgezeichnete Qualität und ebenso ausgezeichnete Preise. Nach zwei Tagen karger Bordküche kam uns die angebotene Fischplatte gerade recht.

Nach einer ruhigen Nacht konnten wir wieder Segel setzen und einen langen Segeltag genießen. Bei Windstärke 3 bis 4 legten wir 40 SM zurück und erreichten am Abend wieder unseren Ausgangshafen BIOGRAD.

Mit einem fröhlichen "Hallo Gabi, hallo Erwin" begrüßten uns Monika und Klaus Prtak während unseres abendlichen Souvenir-Bummels. Das war vielleicht eine Überraschung! Zufällig machten sie Station in Biograd während ihrer Urlaubsreise mit dem Wohnmobil. Da wir einander viel zu erzählen hatten, ließen wir den Abend in einem netten Lokal bei einem Gläschen Rotwein ausklingen.

Es war eine herrliche Woche und ich kann nur empfehlen:

NEHMT EUCH ZEIT ZU ZWEIT!

REGATTASAIISON ... 2013 ... REGATTASAIISON

25. MAI: ERGEBNIS SEERESTAURANT KATAMARAN-REGATTA OeSV 4599



Bo	Segelnr	Ilame	Wertung	1	2
1	115	Sepp Binder, Tina Binder, 20 JKR Oldie Holz, SCR Oldie	2,0	1	1
2	9999	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	4,0	2	2
3	73	Willy Bisek, Heribert Bayer, Shark 24, SCR d'Artagnan	7,0	4	3
4	9000	Günter Piller, Ludwig Weber, Bavaria 820 (*E-Motor), SCR Pepino	11,0	6	5
5	999	Thomas Aichholzer, Alex Sturm, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	11,0	5	6
6	99999	Erwin Thiel, Ronald Morawetz, Peiso 22 KuK, SCR Joy+Fun	12,0	8	4
7	229	Josef Moser, Waltraud Rehling, Sunbeam 22, ÖeSV Juppiedu	13,0	3	10
8	37	Franz Tiefenbrunner, Ch. Pezl, Peiso 22 KuK, OeSV Nostalgie	16,0	7	9
9	368	Kurt Schweiger, Hilde Krahofer, Dehlya 25 (*E-Motor), SCR Alkuso drei	18,0	11	7
10	2701	Norbert Drösler, Avar Costa 23 (*E-Motor), SCR KON-TIKI	20,0	12	8
11	1791	Peter Mayer, S.Mayer, H.Koukal, Sunbeam 27 (*E-Motor), SCR Dagobert	24,0	9	dnf
12	90000	Klaus Schmidl, Franz Karl, Sunbeam 23 (*E-Motor), SCR Monque	24,0	13	11
13	900	Anton Hametner, Fritz Hofstätter, Waarship *) eingeschätzt, SCR Karoline	25,0	10	dnf
14	113	Georg Lany, SmallCraft *) eingeschätzt, SCR Nepci III	30,0	dnf	dns

Wertet man diese Clubregatta nach ihren Höhepunkten, dann gehört das Teilnehmerfeld mit 14 Booten an die Spitze gereiht. An zweiter Stelle steht die absolute Ruhe, die vom Startschiff ausgegangen ist. An dritter Stelle das Bemühen der Crews, ihre Fairness und ihre Freude am Segeln, auch wenn das Wetter um diese Jahreszeit schon viel besser hätte sein können. Zu Beginn der 1. Wettfahrt zeigte das Thermometer 12,5°C. Und das am 25. Mai. Die Freibäder haben schon geöffnet!!

Drehende Winde forderten nicht nur die teilnehmenden Mannschaften. Auch die Regattaorganisation war mit dem Anpassen der Bojen ausgelastet. Trotzdem konnten die beiden Wettfahrten pünktlich gestartet werden

und die "Seerestaurant Katamaran-Regatta 2013" wurde wieder ein Erfolg. So wie im Vorjahr hatte der Sponsor Toni Polleres alle aktiven Mannschaften und die Organisatoren zum Segleressen eingeladen. Die von ihm gestifteten Preise für die ersten 3 Crews werden sicher bald auf ihren Ehrenplätzen stehen.

Für einen erhöhten Adrenalinspiegel sorgte die "Karoline" gleich beim Start zur 1. Wettfahrt. Trotz einer etwa 200 Meter langen Startlinie drängten sich 5 Boote um das Startboot herum und sahen sich einer auf Vorwindkurs anstürmenden "Karoline" gegenüber. Niemand protestierte, über die Ausgleichszahlung wurde später an der Bar im Restaurant "verhandelt".

Zu unserer Freude durften wir Günter Kreuzer, Wettfahrtreferent vom Landessegelverband Burgenland, begrüßen. Er gewährte uns - als Mitglied der Wettfahrtleitung am Startboot - einen Einblick in die digitalen Möglichkeiten eines engagierten Wettfahrtsleiters. Aufmerksam verfolgte er die Winddreher und ermittelte per Tablett die neuen Positionen der Bojen. Einfach herrlich dieses Ding.

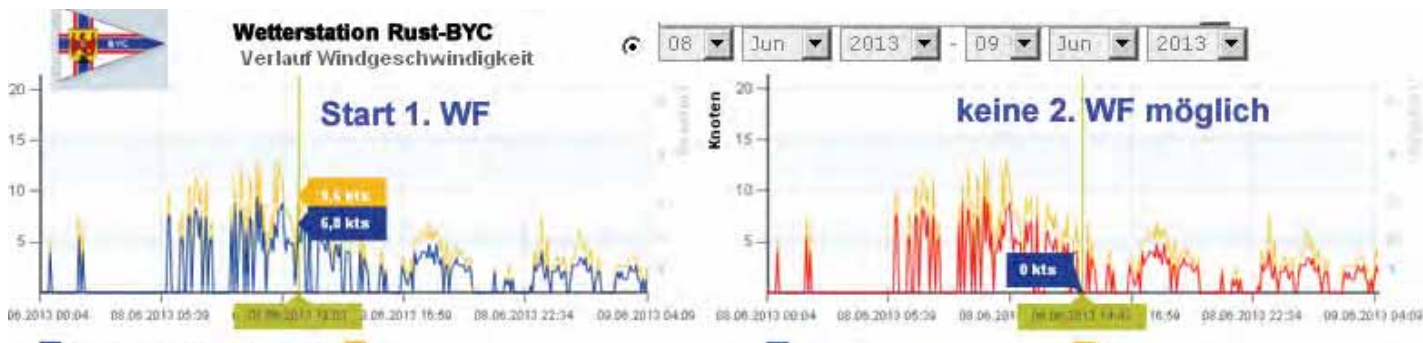
Eine Bahnverkürzung wegen des abflauenden Windes gab es vor der 2. Wettfahrt. Diese hatte auch dazu beigetragen, noch rechtzeitig zur Preisverleihung in den "Katamaran" zu kommen!



REGATTASAIISON ... 2013 ... REGATTASAIISON

8. JUNI: ERGEBNIS GELBKRAGEN-REGATTA OESV 4600

No	SegelNr	Name	Wertung	1
1	999	Thomas Aichholzer, Alex Sturm, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	1,0	1
2	2911	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	2,0	2
3	2147	Günter Piller, Ludwig Weber, Bavaria 820 (*E-Motor), SCR Pepino	3,0	3
4	73	Willy Bisek, Heribert Bayer, Shark 24, SCR d'Artagnan	4,0	4
5	1791	Peter Mayer, Sylvia Mayer, Sunbeam 27 (*E-Motor), SCR Dagobert	5,0	5
6	99999	Erwin Thiel, Ronald Morawetz, Peiso 22 KuK, SCR Joy+Fun	6,0	6
7	113	Georg Lany, SmallCraft *) eingeschätzt, SCR Nepci III	9,0	dnf
7	9999	Manfred Huber, Heinz Huber, Vico *) eingeschätzt, SCR Sparrow	9,0	dnf



Die Gelbkragenregatta ist vom herrschenden Schwachwind geprägt. Die 1. Wettfahrt wird pünktlich um 12:00 Uhr gestartet. Sie kann bei traumhaft schönem Sommerwetter und gerade noch regulären Windbedingungen abgehalten werden.

Dann aber ... na ja, der vorausgesagte "Winddreher" auf Ost findet zwar statt, aber die Windstärke mit 0-3 Knoten? Wird das bleiben? Startverschiebung und warten. Leider ist am ganzen See keine Windänderung zu spüren oder zu sehen. Auch die Recherchen im Internet versprechen für die nächsten Stunden nichts. Also, keine 2. Wettfahrt, Ende der Regatta. Die Segler kehren in den heimatischen Hafen unter Motor zurück - oder werden geschleppt!

Der Oberbootsmann, Hans Steiner, hält die Siegerehrung ab. Feierlich werden Urkunden und Pokale (gesponsert vom Obmann, Norbert Drösler, der auch Grammel- und Selchfleischknödel mit Kraut als Segleressen beistellte) überreicht. Zusätzlich wird auch je ein Korb mit köstlichen Erdbeeren (Spende Günter Piller) übergeben.

Vor dem Clubhaus sind Tische und Bänke voll besetzt. Viele Mitglieder und Gäste kommen und lassen es sich schmecken. Der von Gabi Thiel mitgebrachte Kuchen zum Dessert ist ein kulinarisches Erlebnis. Mit einem gemütlichen Beisammensein klingt die Veranstaltung aus und lange noch sitzen Segler und Freunde beisammen.



REGATTASAIISON ... 2013 ... REGATTASAIISON

7. SEP: ERGEBNIS WEINLESEREGATTA OESV 4601



No	Segelnr	Name	Wertung	1	2
1	999	Thomas Aichholzer, Alex Sturm, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	2,0	1	1
2	2911	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	4,0	2	2
3	9999999	Franz Bertalan, Ernst Jakschits, Sunbeam 23, OesV weiss	6,0	3	3
4	368	Kurt Schweiger, Hilde Krahofer, Dehlya 25 (*E-Motor), SCR Alkuso 3	10,0	6	4
5	2147	Günter Piller, Werner Kristen, Bavaria 820 (*E-Motor), SCR Pepino	10,0	4	6
6	73	Willy Bisek, Heribert Bayer, Shark 24, SCR d'Artagnan	10,0	5	5
7	99999	Erwin Thiel, Peiso 22 Kuk, SCR Joy+Fun	14,0	7	7
8	999999	Jens Hübner, Walter Hübner, Tonic 23 (*E-Motor), SCR Helstin	16,0	8	8
9	99	Klaus Schmidl, Franz Karl, Sunbeam 23 (*E-Motor), SCR Monique	18,0	9	9
10	359	Wolfgang Sucher, Roman Binder, Sunbeam 25 (*E-Motor), NCA Andre Sole	20,0	10	10
11	302	Georg Lanyi, Gabriel Lanyi, Dehlya 25 (*E-Motor), SCR INKA II	23,0	12	11
12	9999	Manfred Huber, Heinz+Wilh. Huber, Vico *) eingeschätzt, SCR Sparrow	24,0	11	dnf



Bereits der Wetterbericht verspricht, dass es am 7. September 2013 Schönwetter sowie Wind aus SE mit über 8 Knoten geben wird, der in den Böen bis zu 18 Knoten auffrischen kann.

12 Boote werden für die Regatta registriert. Nach der Begrüßung der Teilnehmer um 10:00 Uhr erinnert der Wettfahrtsleiter, Johann Steiner, an das Startprozedere, das seit dem Vorjahr mit der neuen orangefarbenen "Infoflagge" ergänzt wird.

Bei hervorragenden Windverhältnissen wird die 1. Wettfahrt der Ruster Weinleseregatta pünktlich um 12:00 Uhr und die 2. Wettfahrt ca. 2 Stunden später gestartet. Bis auf eine "beinahe" Kollision durch ein nicht optimal geselegtes Ausweichmanöver - ja, aber die Regeln haben es verlangt! - wird die Regatta problemlos bei traumhaft schönem Spätsommerwetter abgehalten.

Nur unser Begleitboot macht nicht immer mit, was es soll, sondern stirbt



REGATTASAIISON ... 2013 ... REGATTASAIISON

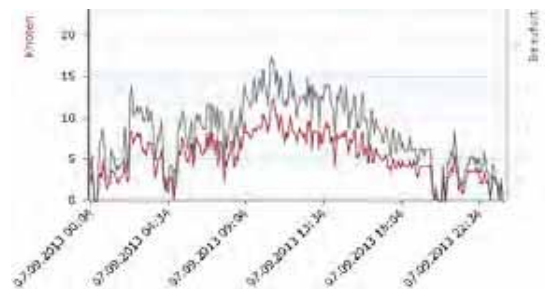
ab! Defekt oder doch nur eine verstopfte Treibstoffleitung? Vorsorglich wird es nach Ende der Veranstaltung in den heimatischen Hafen geschleppt!

Bald sitzen alle "Regattierer" gemütlich bei der Siegerehrung vor dem SCR-Clubhaus. Wettfahrtleiter, Hans Steiner, und Sissy Bayer gratulieren den Teilnehmern und übergeben feierlich Ergebnislisten und Urkunden. Die ersten Drei erhalten zusätzlich wunderschöne Pokale - gesponsert von Familie Bayer, die auch das Segleressen finanzierte.

Während die Siegerehrung noch im Gange ist, steigen vom Holzkohlegrill bereits sehr einladende Düfte auf - die Koteletts werden gegrillt. Dazu gute Petersilienerdäpfel und Salat - es schmeckt! Es schmeckt so gut, dass

auch die Gäste der Regattierer gegen einen Kostenersatz gerne mitessen. Kein Problem, es ist ohnehin viel mehr da, als die Segler "verdrücken" können. Was sich nachträglich als teilweiser Irrtum herausstellt, denn für die "Ehrenamtlichen", die vorbereitet, gekocht, gegrillt, angerichtet, verteilt, abgeräumt und abgewaschen haben, gibt es nach der Arbeit nur mehr Würstel!

Lange noch sind die Bänke vor dem Clubhaus besetzt und dieser (heuer vielleicht letzte) hochsommerliche Tag findet mit einem geselligen Beisammensein seinen Ausklang. Zwar sind mit der heutigen Regatta alle Wettfahrten für den SCR-CUP 2013 beendet, aber auf das eigentliche Saisonende mit dem "Absegeln" am 28. September können wir uns alle noch freuen!



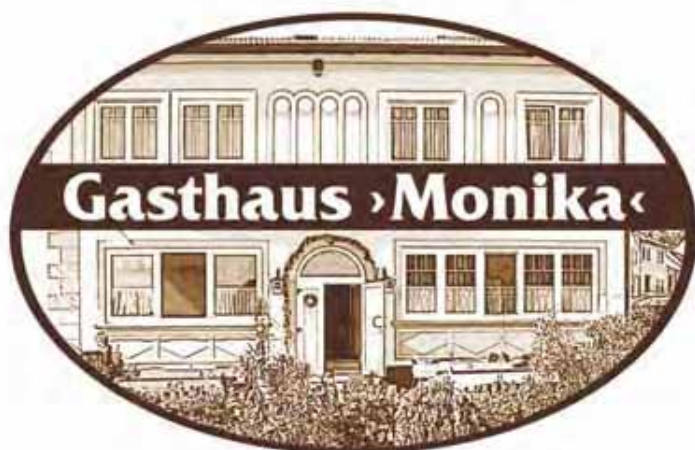
1993 - 2013 20 JAN



Camp-

Segel





*Kochen mit Liebe -
Essen mit Genuss ...*

MO+DI Ruhetag
ab Mai: Dienstag Mittag offen!
MI-SO 3-gängiges Tagesmenü

GASTHAUS MONIKA begrüßt seine Gäste

26. Okt. 2013 **Feiertagsbrunch** Preis pro Person € 16,--

10. Nov. 2013 **Martini Buffet** Preis pro Person € 22,--

22. Dez. 2013 **Restlbuffet** Preis pro Person € 15,--
Anschließend gehen wir in den wohlverdienten Urlaub

31. Dez. 2013 **Silvesterbuffet** Preis pro Person € 28,--

3. März 2014
Faschingsmontag **SAUTANZ**
mit Musik Preis pro Person € 15,--

5. März 2014 **Heringsschmaus** Preis pro Person € 25,--

www.gmasz.at
Monika und Franz Gmasz